

Schulbücher im Unterricht- Ja oder Nein?

Beitrag von „neleabels“ vom 27. Mai 2015 08:46

Für den Geschichtsunterricht (ich unterrichte nur in der Qualifikationsphase) finde ich ein Lehrbuch absolut unverzichtbar - allein schon deshalb, weil das ein Handbuch mit relevantem und verfügbarem Hintergrundwissen ist, dass für die Schüler Verlässlichkeit schafft - diese Inhalte müssen gewusst werden, die Arbeitsmethoden werden dann im Unterricht behandelt, bei Bedarf kann ich Material zufüttern, wie ich will.

Ich finde es übrigens unverantwortlich, wenn Fachleiter bei der Referendarsausbildung Schulbücher so zur Seite drängen, als ob die ohnehin schlecht wären und nur selbst erstellte Materialien die wahren Ansprüche des Lehrerberufs erfüllten. Schulbücher sind Alltagswerkzeuge des Lehrers. Wenn die Fachkonferenz beschließt, dass ein Schulbuch eingesetzt wird, dann hat man das als Lehrer umzusetzen! Natürlich muss auch der Einsatz von Schulbüchern im Unterricht in der Referendarsausbildung vermittelt werden.